
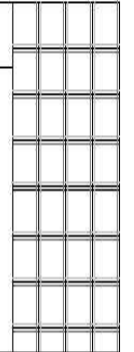
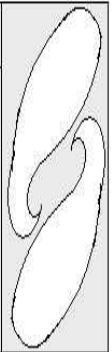
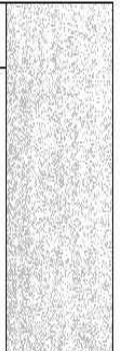

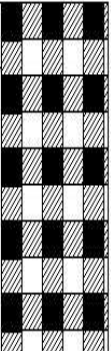
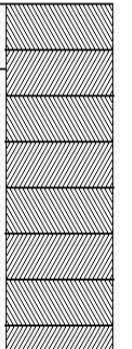
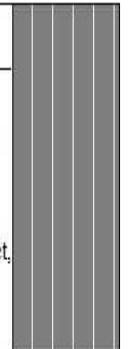


Übersicht und Tabelle: die wichtigsten Muster bei textilen Geweben

Ein Muster, das im Zusammenhang mit Textilien auch als Rapport bezeichnet wird, ist ein Gestaltungselement, das sich über die ganze oder eine bestimmte Fläche wiederholt.

Erzeugt werden Stoffmuster durch unterschiedliche Bindungsarten beim Weben, durch den Wechsel von Farben oder Maschen beim Stricken und Häkeln, durch Färbeverfahren oder durch Bedrucken.

Zu den am weitesten verbreiteten Textilmustern gehören die folgenden:

<p>Argyle-Muster</p> <p>setzen sich aus rautenförmigen Blöcken zusammen, die schachbrettartig angeordnet sind und von Streifen in einer Kontrastfarbe gekreuzt werden.</p>		<p>Glencheck-Muster</p> <p>bestehen aus einem feinen Karomuster, das über einem zweiten Karomuster in Kontrastfarbe verläuft.</p>		<p>Paisley-Muster</p> <p>meint ein abstraktes, dekoratives, verschnörkeltes, orientalisches anmutendes Muster; das Hauptelement des Musters erinnert an eine Art Komma oder ein Blatt mit gebogenem, spitz zulaufendem Ende; benannt ist das aus der Kaschmirregion stammende Muster nach der schottischen Stadt Paisley.</p>	
<p>Fil-A-Fil-Muster</p> <p>werden auch als Salz- und Pfeffermuster bezeichnet; beim Weben der Stoffe wechseln sich helle und dunkle Kett- oder Schussfäden ab, wodurch ein körniger Spreneffekt entsteht.</p>		<p>Hahnentrittmuster</p> <p>sind meist zweifarbige Karomuster, die durch Leinwandbindung entstehen; die Ecken der Karos sind durch kleine Verlängerungen senkrecht und waagrecht miteinander verbunden.</p>		<p>Pepita</p> <p>ist ein Muster aus kleinen, meist schwarzen und weißen Karos.</p>	
<p>Fischgrätmuster</p> <p>sind feine Zickzackmuster, die entstehen, wenn beim Weben mit Körperbindung die Versatzrichtung nach einigen Schüssen gewechselt wird.</p>		<p>Nadelstreifen</p> <p>bezeichnen ein klassisches Stoffmuster aus nadelfeinen Längsstreifen; die Streifen entstehen durch das Einarbeiten von andersfarbigen Kettfäden; meist werden helle Kettfäden in dunkle Gewebe gearbeitet, es gibt aber auch dunkle Nadelstreifen auf hellem Grund.</p>		<p>Vichy-Muster</p> <p>bezeichnen unterschiedliche gewebte Stoffmuster; wesentliches Element sind gleichmäßige Farbstreifen, die parallel zueinander oder gekreuzt verlaufen; klassisch handelt es sich um Streifen in Rot- oder Blautönen auf weißem Grund.</p>	